

Vom Westphälischen Kräiße. 745

Gelt 1280. fl: zum Cammer. Gericht jährlich
ordinariè 200. fl/ cum augmento 333. fl. 21. fr. 3.
Seller.

III. Münster / dessen Erster Bischoff S. Lud-
gerus gewesen / der An. 809. gestorben / und deme
S. Gerfridus succedit hat. Der 56. war Herr Fer-
dinand / Pfalzgraff bey Rhein/ Herzog in Ober-
und Nider. Bayern/ so An. 1650. den 13. Sept.
gestorben. Auff denselben hat gefolgt der jetzige Bi-
schoff / Herr Christoff Bernhard / von Saalen /
Burggraff zu Stromberg/ Herr zu Borkentohe ;
so in einer Schrifft/ vom Jahr/ 1658. des West-
phälischen Kräiße Oberster genaüt wird. Es gibe
dieses Bistum/ nach dem moderirten Anschlag/ 30.
zu Ross/ und 118. zu Fuß/ oder an Gelt 832. fl.
und/ zu Unterhaltung des Cammer. Gerichts/ or-
dinariè jährlich 160. fl. 32. fr. c. augmento. 267.
fl. 32. fr. In einer Verzeichnis hab ich gelesen ;
wann Delmenhorst/ und Harbsetten/ wider zum
Stifte Münster gebracht werden/ alsdann soll sol-
ches den Anschlag An. 1551. gemacht/ als nam-
lich 30. zu Ross/ und 136. zu Fuß/ leisten. Wann
auch das Schloß Wida/ mit den sibem Kirspelen /
gleichfals wider zum Stifte komt/ so soll es den al-
ten Anschlaa/ vom Jahr 1521. als 34. zu Ross/
und 169. zu Fuß/ geben.

IV. Oßnabruck oder Oßnaburg / hat zum
ersten Bischoff den H. Vithonem, einen aus S. Bo-
nifacii Lehr. Jüngern/ gehabt/ der An. 804. gestor-
ben. Der vierte war. S. Gosbertus, des H. Ansgarii

Aas 5

disci-